
17.11.²⁰¹² – 27.1.²⁰¹³

Vogelmen Diaries

Das Melton Prior Institut präsentiert
»Special Artists«

Featuring: Thomas Nast
Robert Weaver
Theo de Feyter
Stefan Heller
Saul Leiter
Susan Turcot
Émile Cohl
Johann Wolfgang von Goethe
Constantin Guys
Monogrammist R.D.
Theodor Kaufmann
Fritz Koch-Gotha
Monogrammist A.H.
Paul Hogarth
Willibald Krain
Eugen Krüger
Melton Prior
Joseph Pennell
Lili Réthi
Theodor Rocholl
William Simpson
Paul Renouard
Albert Robida
František Kupka
Thomas Walch

»Vogelmen Diaries« versammelt Werke aus dem Genre der Reportagezeichnung aus den letzten zwei Jahrhunderten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Arbeit des Melton Prior Instituts, das von dem Künstler Alexander Roob und dem Kunsthistoriker Clemens Krümmel 2005 gegründet wurde, um sich der internationalen Erforschung der Reportagezeichnung zu widmen. Das Melton Prior Institut ist primär über seine Webseite zugänglich, die als umfangreiches Archiv funktioniert. Als Forschungsplattform erscheinen dort monatlich neue Beiträge zur Reportagezeichnung. Die Ausstellung überträgt zum ersten Mal einen umfangreichen Teil der Sammlung von der Webseite ins Räumliche und zeigt damit eine erweiterte Perspektive auf die Kunstgeschichte. Die Bedeutung der Illustrationsgrafik für die Bildende Kunst wurde bis dato in großen Teilen von der Kunstgeschichtsschreibung negiert. Anlass genug für die Ausstellung die Künstler in ihren diversen Rollen als Dokumentaristen, Kriegsbeobachter und -gefangene, Karikaturisten, Ethnografen und als politische Agitprop-Künstler vorzustellen. Die Künstler, die man in England

und Amerika als ›Special Artists‹ oder auch ›Our Artists‹ bezeichnet, waren häufig schillernde Figuren, die sich zum einen gerne selbst in Szene setzten und zum anderen als Volkshelden gefeiert wurden. Ein besonderes Beispiel dafür ist der aus Landau stammende Künstler Thomas Nast. Er avancierte in Amerika der 1860er Jahre in kürzester Zeit zum einflussreichsten Karikaturisten. Seine gefürchteten Zeichnungen brachten u.a. den New Yorker Bürgermeister Tweed hinter Gitter. Nast kann als Prototyp des ›Special Artisttum‹ verstanden werden und ist für die Ausstellung einer der zwei Hauptdarsteller. Neben Nast steht der amerikanische Illustrationsgrafiker Robert Weaver mit seinem Künstlerbuch ›A Pedestrian View / The Vogelman Diary‹ exemplarisch für den Gedanken der Ausstellung. Der Ausstellungstitel ›Vogelmen Diaries‹ bezeichnet zum einen die ambulanten und flüchtigen Aufzeichnungsweisen dieser Künstler, zum anderen den halluzinogenen Grenzbereich zwischen Faktizität und Fantastik, in dem sich viele der gezeigten Arbeiten bewegen. Gleichzeitig kommt die Architektur des Kunstvereins dem Vogelmotiv entgegen. Die drei Ebenen des Kunstvereins werden geradezu allegorisch genutzt. Die Ausstellung, die das Medium in den verschiedensten Stadien und Formen präsentiert, bietet neue historische Perspektiven und zeigt die politische und künstlerische Aktualität und kunstgeschichtliche Relevanz des Genres der Pressegrafik auf.

Kuratiert von Alexander Roob.
Gestaltung: Lena Roob.
Eingeladen von Susanne Weiß.

The Melton Prior Institute Presents ›Special Artists‹ An exhibit of prints, illustrations and editorial drawings

The exhibition ›Vogelmen Diaries‹ aims to show a large and diverse selection of works from the Melton Prior Institute's rich collection of graphic art. Founded in 2005 by artist Alexander Roob in cooperation with art historian Clemens Krümmel, the Melton Prior Institute is devoted to preserving and furthering research in the international history of reportage art.

The exhibit showcases the work of press artists from the collection, and examines specifically how they filled multiple roles as journalists, caricaturists, ethnologists, political activists and authors. In the early days of print culture, these artists were called ›Special Artists‹ or ›Our Artists‹ because their work spoke directly to the public. By depicting current events and displaying political engagement, the ›Special Artists‹ brought art into the public sphere and developed a contextual art practice that remains influential today.

Central to the exhibit is the work of American caricaturist Thomas Nast (1840–1902) and illustrator Robert Weaver (1924–1994). On view is for the first time the original version of Weaver's famous 1982 illustrated poem ›A Pedestrian View / The Vogelman Diary,‹ which inspired the title of the show.

In conjunction with the exhibit, a full reproduction of Weaver's book with accompanying text is being published by Kettler Publishers.